



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

Erläuterung der EZB-Wochenausweise

In der Woche zum 16. Januar 2009 spiegelte der Rückgang um 26 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat) wider.

Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) nahm aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften um 10,7 Milliarden € auf 348,1 Milliarden € ab. Am 15. Januar 2009, wurde eine liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 47,6 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 21,3 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von 28 Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde eine weitere liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 41,1 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 58 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt.

Ebenfalls am 15. Januar 2009, wurde ein Euro/US-Dollar-Devisenswapgeschäft in Höhe von 0,1 Milliarden US-Dollar fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 0,1 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von 28 Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein weiteres Euro/US-Dollar-Devisenswapgeschäft in Höhe von 3,3 Milliarden US-Dollar fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 0,8 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Diese Devisenswapgeschäfte hatten keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung. Alle auf US-Dollar lautenden Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Federal Reserve System durchgeführt.

Am 14. Januar 2009, wurde ein Euro/CHF-Devisenswapgeschäft in Höhe von 25,2

Aktiva	9.1.2009	16.1.2009	23.1.2009	30.1.2009
1 Gold und Goldforderungen	218 392	218 366	218 319	218 320
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	159 502	159 123	161 737	159 179
2.1 Forderungen an den IWF	13 214	13 218	13 217	13 172
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	146 289	145 905	148 520	146 008
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	218 039	204 802	205 948	171 214
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	20 517	21 481	22 824	22 532
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	20 517	21 481	22 824	22 532
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	828 533	821 887	842 407	748 324
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	216 830	204 501	252 225	214 860
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	610 161	610 188	588 531	528 617
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	1 459	7 107	1 575	4 836
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	84	91	76	11
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	56 861	37 260	34 928	33 509
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	280 219	279 790	281 966	282 982
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	37 438	37 438	37 438	37 439
9 Sonstige Aktiva	226 063	230 508	234 232	233 480
Aktiva insgesamt	2 045 566	2 010 655	2 039 799	1 906 979
Passiva	9.1.2009	16.1.2009	23.1.2009	30.1.2009
1 Banknotenumlauf	751 133	743 269	739 970	740 264
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	475 277	450 764	450 461	365 607
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreservguthaben)	157 536	169 237	251 699	200 534
2.2 Einlagefazilität	315 254	281 393	198 674	164 935
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	2 305	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	182	134	89	138
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	325	271	432	409
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	1 003	1 003	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	98 652	106 609	130 557	127 770
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	90 770	97 917	121 869	120 329
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	7 882	8 692	8 688	7 440
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	282 120	270 975	280 187	232 203
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1 793	2 427	1 365	1 828
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	11 517	7 932	7 769	8 123
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	11 517	7 932	7 769	8 123
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugeteilte Sonderziehungsrechte	5 446	5 446	5 446	5 446
10 Sonstige Passiva	170 573	174 232	175 885	177 593
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	176 589	176 589	176 589	176 589
12 Kapital und Rücklagen	71 140	71 138	71 138	71 149
Passiva insgesamt	2 045 566	2 010 655	2 039 799	1 906 979

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Milliarden CHF fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 28,5 Milliarden CHF mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Dieses Geschäft wurde vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und der Schweizerischen Nationalbank durchgeführt und hatte keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung.

Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) sanken um 0,4 Milliarden € auf 279,8 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) verringerte sich um 7,9 Milliarden € auf 743,3 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) stiegen um 7,1 Milliarden € auf 97,9 Milliarden €. Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 29,6 Milliarden € auf 539,4 Milliarden €. Anzumerken ist, dass der Rückgang der **Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen** (Passiva 2.4) um 2,3 Milliarden € mit den geldpolitischen Geschäften zusammenhängt, die von der Národná banka Slovenska vor ihrem Beitritt zum Eurosystem durchgeführt wurden.

Am 14. Januar 2009, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 216,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 203,8 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 7,1 Milliarden € (gegenüber 1,5 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 281,4 Milliarden € (gegenüber 315,3 Milliarden € in der Vorwoche). Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 11,7 Milliarden € auf 169,2 Milliarden €.

In der Woche zum 23. Januar 2009 spiegelte der Rückgang um 47 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat) sowie den Nettoerwerb von Goldmünzen durch eine andere Zentralbank des Eurosystems wider.

Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften um 5 Milliarden € auf 353,1 Milliarden €. Am 22. Januar 2009, wurde eine liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 58 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 60,3 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein Euro/US-Dollar-Devisenswapgeschäft in Höhe von 0,8 Milliarden US-Dollar fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 0,7 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Dieses Devisenswapgeschäft hatte keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung. Alle auf US-Dollar lautenden Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Federal Reserve System durchgeführt.

Am 21. Januar 2009, wurde ein Euro/CHF-Devisenswapgeschäft in Höhe von 28,5 Milliarden CHF fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 28,3 Milliarden CHF mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Dieses Geschäft wurde vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und der Schweizerischen Nationalbank durchgeführt und hatte keine Auswirkungen auf die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung. Am 23. Januar 2009, wurde ein Euro/DKK-Devisenswapgeschäft in Höhe von 11,2 Milliarden DKK fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 26,2 Milliarden DKK mit einer Laufzeit von einem Monat wurde abgewickelt. Dieses Geschäft wurde vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und der Danmarks Nationalbank durchgeführt.

Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) nahmen um 2,2 Milliarden € auf 282 Milliarden € zu. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) verringerte sich um 3,3 Milliarden € auf 740 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) stiegen um 24 Milliarden € auf 121,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 104,3 Milliarden € auf 643,6 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 21. Januar 2009, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 203,8 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 251,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein **Refinanzierungsgeschäft mit Sonderlaufzeit** in Höhe von 134,9 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 113,4 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 1,6 Milliarden € (gegenüber 7,1 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 198,7 Milliarden € (gegenüber 281,4 Milliarden € in der Vorwoche). Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 82,5 Milliarden € auf 251,7 Milliarden €.

In der Woche zum 30. Januar 2009 spiegelte der Anstieg um 1 Million € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) den Nettoerwerb von Goldmünzen durch eine Zentralbank des Eurosystems wider.

Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 38,1 Milliarden € auf 315 Milliarden €. Am 29. Januar 2009, wurde eine liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 70,8 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 23,9 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von 84 Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde eine weitere liquiditätszuführende befristete Transaktion in US-Dollar in Höhe von 60,3 Milliarden US-Dollar fällig, und eine neue Transaktion in Höhe von 61,5 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt.

Ebenfalls am 29. Januar 2009, wurde ein Euro/US-Dollar-Devisenswapgeschäft in Höhe von 0,7 Milliarden US-Dollar fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 0,6 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein weiteres Euro/US-Dollar-Devisenswapgeschäft in Höhe von 0,7 Milliarden US-Dollar mit einer Laufzeit

von 84 Tagen fällig. Diese beiden Devisen-
swappeschäfte hatten keine Auswirkungen
auf die Nettoposition des Eurosystems in
Fremdwährung. Alle auf US-Dollar lau-
tenden Geschäfte wurden vom Eurosystem
im Zusammenhang mit dem befristeten
wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-
Vereinbarung) zwischen der Europäischen
Zentralbank (EZB) und dem Federal Reserve
System durchgeführt.

Am 28. Januar 2009, wurde ein Euro/CHF-
Devisenwappeschäft in Höhe von 28,3
Milliarden CHF fällig, und ein neues Ge-
schäft in Höhe von 28,5 Milliarden CHF mit
einer Laufzeit von sieben Tagen wurde ab-
gewickelt. Am 30. Januar 2009, wurde ein
Euro/CHF-Devisenwappeschäft in Höhe
von 1,1 Milliarden CHF mit einer Laufzeit
von 84 Tagen fällig. Diese Geschäfte wur-
den vom Eurosystem im Zusammenhang
mit dem befristeten wechselseitigen Wäh-
rungsabkommen (Swap-Vereinbarung)
zwischen der EZB und der Schweizerischen
Nationalbank durchgeführt und hatten
keine Auswirkungen auf die Nettoposition
des Eurosystems in Fremdwährung.

Die Bestände des Eurosystems an markt-
gängigen **Wertpapieren in Euro von An-
sässigen im Euro-Währungsgebiet** (Ak-
tiva 7) stiegen um 1 Milliarde € auf 283
Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Pas-
siva 1) erhöhte sich um 0,3 Milliarden €
auf 740,3 Milliarden €. Die **Einlagen von
öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1)
sanken um 1,5 Milliarden € auf 120,3 Mil-
liarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an
Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva
2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) verringerten sich
um 60,4 Milliarden € auf 583,3 Milliarden
€. Am Mittwoch, dem 28. Januar 2009,
wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft**
in Höhe von 251,5 Milliarden € fällig, und
ein neues Geschäft in Höhe von 214,1 Mil-
liarden € wurde abgewickelt. Am Donners-
tag, dem 29. Januar 2009, wurde ein
längerfristiges Refinanzierungsgeschäft
in Höhe von 103,1 Milliarden € fällig, und
ein neues Geschäft in Höhe von 43,2 Milli-
arden € wurde abgewickelt. Die Inan-
spruchnahme der **Spitzenrefinanzierungs-
fazilität** (Aktiva 5.5) betrug 4,8 Milliarden
€ (gegenüber 1,6 Milliarden € in der
Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Ein-
lagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf
164,9 Milliarden € (gegenüber 198,7 Milli-
arden € in der Vorwoche). Im Ergebnis al-

ler Transaktionen sanken die **Einlagen** der
Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Euro-
system (Passiva 2.1) um 51,2 Milliarden €
auf 200,5 Milliarden €.